



Erich Heckel (Döbeln 1883 - Radolfzell 1970)

Schlafendes Mädchen, Sidi Riha

1912

Bleistift und Aquarell, Gouache über Graphit auf Papier auf Karton
31,8 x 24,8 cm

Die Erich Heckel Stiftung hat die Authentizität des Werkes am 5.3.2014 per email bestätigt.

Das Modell zur Schlafenden ist wohl Heckels spätere Ehefrau, die Tänzerin Sidi Riha.

Die Intimität eines Tiefschlafes wirkt hier durch die Fokussierung des Bildausschnitts auf die charakteristische Lage eines zusammengerollten Körpers, das Weglassen modellierender Details und die Reduktion aller restlichen Bildelemente auf mehr oder weniger homogene Farbflächen. Da diese nur von einigen blauen und schwarzen Einsprengseln belebt werden, die man keinen bestimmten Gegenstands- oder Schattenformen zuordnen kann, ist der Abstraktionsgrad der Komposition trotz ihrer vordergründigen Gegenständlichkeit hoch und besonders ausdrucksvoll.

Marietta Mautner-Markhof

Provenance:

Sammlung Werner, Wien

Exhibitions :

Ausstellungskatalog Seoul 2010, Abbildung Nr. 45

Literature:

Klaus Albrecht Schröder, Marietta Mautner Markhof (Hg.): Kirchner, Heckel, Nolde - Die Sammlung Werner.

Ausstellungskatalog der Albertina Wien, 1.6. - 26.8.2012, S. 112f, Nr. 49.

Heckel-Katalog, Galerie Grosshennig, Düsseldorf, 1958 (Nr. 2).

Auktionskatalog, Roman Norbert Kletterer (Stuttgarter Kunstkabinett), November 1957, ohne Abbildung (Nr. 310),

